

Warda.

Werthen Leser!

Einige Zeilen möchte ich hiermit den Lesern mittheilen.

Unser gerhete Seelsorger Herr Pastor Buchschacher, der sich Sonntag den 19. Jan. in Giddings mit Fr. Geyer ehelich verbunden hat. In dem genannten Tage mit seiner jungen Gattin hier ein und wurde zu diesem Zweck von vielen Gemeindegliedern auf das angenehmste überrascht, wozu sich auch sein Schwiegersohn Prof. W. Eilers einsand. Wir wünschen auch dem neuverpählten Paare von Herzen recht viel Glück u. Segen zu ihrem Unternehmen daß sie bis zu ihrem Lebensabend fröhlich des Eheleben genießen mögen.

Doch auch einen Trauerfall hätte ich zu berichten. Wie schon in der letzten Ausgabe bekannt, so starb am 18. Jan. Fr. Hulda Amanda Bernstein, und wurde am 20. Jan. von Herrn Past. Buchschacher auf dem hiesigen Kirchhofe zur letzten Ruhe bestattet. Fr. Hulda erblickte das Licht der Welt am 23. Mai 1892. Sie wurde als ein christliches Kind in einem unterrichtet u. gedeh auch zu der Eltern Freude, das sie zu einer stattlichen Jungfrau erblickte. Doch nach des Herrn unerforschlichen Rath erkrankte sie im August v. Jahres am Typhus Fieber u. fürchte dahin, bis sich zuletzt auch nach Malaria Fieber dazu gesellte. Trotz aller sorgsameren Pflege und ärztlicher Kunst verschied sie am 18. Jan. dieses Jahres, wo sie ihr Alter auf 22 Jahre 7 Monate u. 26 Tage brachte. Sie hinterläßt die theuerblieben Eltern, 6 Schwestern u. 1 Bruder.

Der Gott allen Trostes, tröste die trauernden Hinterbliebenen denn: "Was ich jetzt thun, weißt du nicht, wirst es aber hernach erfahren, spricht der Heiland", und damit mögen sie sich auch trösten.

Unser herzlichstes Beileid.

Ich wie wohl, wie wohl ist mir geschehen
Das ich keine Thräne mehr darf sehen,
Ich ihr jetzt sagen, nur von Gott und
Ihnen Himmelshöhen.

Darum gute Nacht ihr meine Lieben
Zieht euch meinen Tod nur nicht betrüben.
Gottan geschehen, das wir bald
einander wieder sehen.

John Schmidt.

Warda.

Werthen Leser!

Einige Zeilen möchte ich hiermit den Lesern mitzuthemen.

Unser gerhete Seelsorger Herr Pastor Buchschacher, der sich Sonntag den 19. Jan. in Giddings mit Fr. Geyer ehelich verbinden ließtrat am genannten Tage mit seiner jungen Gattin hier ein und wurde zu diesem Zweck von vielen Gemeindegliedern auf das angenehmste überrascht, wozu sich auch sein Schwiegersohn Prof. W. Eilers einsand. Wir wünschen auch dem neuverpählten Paare von Herzen recht viel Glück u. Segen zu ihrem Unternehmen daß sie bis zu ihrem Lebensabend fröhlich des Eheleben genießen mögen.

Doch auch einen Trauerfall hätte ich zu berichten. Wie schon in der letzten Ausgabe bekannt, so starb am 18. Jan. Fr. Hulda Amanda Bernstein, und wurde am 20. Jan. von Herrn Past. Buchschacher auf den hiesigen Kirchhofe zur letzten Ruhe bestattet. Fr. Hulda erblickte das Licht der Welt am 23. Mai 1892. Sie wurde als ein christliches Kind in [] unterrichtet u. gedeh auch zu der Eltern Freude, das sie zu einer stattlichen Jungfrau erblickte. Doch nach des Herrn unerforschlichen Rath erkrankte sie im August v. Jahres am Typhus Fieber u. fürchte dahin, bis sich zuletzt auch nach Malaria Fieber dazu gesellte. Trotz aller sorgsameren Pflege und ärztlicher Kunst verschied sie am 18. Jan. dieses Jahres, wo sie ihr Alter auf 22 Jahre, 7 Monate u. 26 Tage brachte. Sie hinterläßt die tiefbetrüben Eltern, 6 Schwestern, u. 1 Bruder.

Der Gott all Trostes, tröste die trauernden Hinterbliebenen denn: "Was ich jetzt thun, weißt du nicht, wirst es aber hernach erfahren, spricht der Heiland," und damit mögen sie sich auch trösten.

Unser herzlichstes Beileid.
John Schmidt

Transliterated by
Weldon Mersiovsky

Warda.

Esteemed Reader!

Herewith, I would like to relate a few words to the readers.

Our esteemed spiritual advisor, Pastor Buchschacher, who got married to Miss Geyer in Giddings on Sunday, January 19, arrived here on the same day with his young wife. He was pleasantly surprised that so many members of the community congratulated him on his wedding, and this included his son-in-law Professor W. Eilers. We too extend our heartfelt wishes for a successful marriage to the newly wedded couple, and that they may live happily ever after.

However, I also have to report a death. It was mentioned already in the last issue that Miss Hulda Amanda Bernstein had died on January 18, and that she was buried at the local churchyard by Pastor Buchschacher on January 20. Miss Hulda was born on May 23, 1892. As a child, she received a Christian education, and she was thriving to the joy of her parents, and blossoming into a handsome maiden. However, due to the mysterious ways in which the Lord works, she became sick with typhus fever last year in August, and started just withering away. At the end, she was also suffering from malaria fever. In spite of all the good care she received and the skills of a physician, she nevertheless died on January 18 of this year at the age of 22 years, 7 months and 26 days. She left behind her grieving parents, 6 sisters and 1 brother.

May the Lord who comforts all comfort the bereaved because:

"What I now do you do not know why, but you will find out later, speaks the Savior," and they should find comfort in these words too.

Our most heartfelt condolences.

Oh, how well, how well everything turned out for me, because I do not have to see tears anymore; now I hear only songs about the Lord and lovely happenings in heaven.

Therefore, I am saying "Good Night" to my loved ones, and they should not be sad about my death. It could happen that we see each other soon again.

John Schmidt

Translated by John Bobo